Ein Jahr geht zu Ende

Ein Jahr geht zu Ende.
Was ist dir von ihm geblieben?
Vielleicht Enttäuschungen und Misserfolge, ein Haufen Ärger und graue Haare? Vielleicht ein leiser Schmerz im Herzen, weil alles so schnell gegangen?

Suche weiter nach Frieden.
Suche nach unbelasteter Verbindung zu Gott.
Er kann dir die leeren Hände füllen und das leere Herz.

Ganz tief in mir selbst und in allem, was um mich ist, spüre ich ein großes Geheimnis.
Gott, für mich bist du ganz nah,
für mich bist du da, spürbar, greifbar gegenwärtig. Gegenwärtig bist du in mir,

mehr als die Luft in meinen Lungen, mehr als das Blut in meinen Adern.

Mit tausend Händen streichelst du mich. Mit tausend Lippen küsst du mich.
Mit tausend Früchten speist du mich. Alles hast du mir gegeben,

alles, was ich habe, und alles, was ich bin. Auf tausend Flügeln trägst du mich.
Bei dir bin ich zu Hause wie ein Kind.

(Phil Bosmans, Ein Jahr geht zu Ende, in: In heiliger Nacht. Weihnacht- liche Worte und Weisen, Herder 2008, S. 124)